



Vom SV Altenoythe trennte sich BW Ramsloh (in Weiß-Blau) – über Ostern doppelt im Einsatz – mit einem 1:1-Unentschieden.

BILD: OLAF KLEE

## Van Hoorn zieht es in die „Bastelstube“

**FUßBALL-BEZIRKSLIGA** BWR-Coach muss Team für Doppelschicht umbauen – Defensivspieler fallen aus

An diesem Samstag geht es gegen die Falken. Am Ostermontag ist Oythes Reserve zu Gast

VON STEPHAN TÖNNIES

**RAMSLOH** – Die Bezirksliga-Fußballer BW Ramslohs fahren über das lange Osterwochenende eine Doppelschicht. An diesem Samstag empfangen sie ab 17 Uhr Falke Steinfeld, ehe am Ostermontag das nächste Heimspiel steigt. Dann ist der Aufsteiger VfL Oythe II im Saterland-Stadion zu Gast. Diese Partie beginnt um 15 Uhr.

Ramslohs Trainer Christian van Hoorn sieht, was den Fitnesszustand angeht, sein

Team für die anstrengenden Aufgaben gut gewappnet. Da mache er sich keinen Kopf drüber. Ins Grübeln kommt er dennoch, zumal er auf einige Spieler verzichten muss. Gerade im Defensivbereich muss er seine Mannschaft umbauen. „Da ist Bastelarbeit erforderlich. Aber Ostern und Basteln passt ja ganz gut zusammen“, nimmt es van Hoorn mit Humor.

Das Spielermaterial, was ihm für die Doppelschicht wegbreicht, ist jedoch nicht ohne. Burak Odabasi befindet sich auf Geschäftsreise. David Penchev muss aufgrund einer Knieverletzung passen. Eine genaue Diagnose brachte ein MRT-Termin am Donnerstag. Auch Sezer Yenipinar ist an-

geschlagen. Genau wie Lars Diemel, dem muskuläre Probleme zu schaffen machen. „Es sieht derzeit so aus, als könnte Lars auch am Montag nicht auflaufen“, sagt van Hoorn, der sich somit für seine Defensive etwas einfallen lassen muss. Taktische Kniffe sind auch nötig, schließlich gilt es, die Falken und deren Offensivtrio aus dem Spiel zu nehmen. „Mal gucken, wie wir es hinbekommen. Vielleicht werde ich auch Sören Schiller und Enock Maguru nach hinten ziehen“, sagt der Ramsloher Trainer.

Er geht auch davon aus, dass er am Montag erneut in die „Bastelstube“ gehen muss. „Vier meiner Spieler haben jeweils vier gelbe Karten auf

ihrem Konto. Es ist daher nicht auszuschließen, dass sie sich am Samstag ihre fünfte gelbe Karte einfangen“, meint van Hoorn. Mit dem Auftritt seiner Mannschaft zuletzt in Höltinghausen war van Hoorn nur teilweise zufrieden gewesen. Die Leistung im ersten Abschnitt habe ihm gar nicht gefallen. Nach dem Seitenwechsel habe seine Mannschaft viel besser gespielt. „Generell war aber auch in diesem Spiel zu sehen gewesen, dass wir uns gegen Teams aus der unteren Tabellenregion schwer tun“, so van Hoorn.

Das Hinspiel gegen Steinfeld verloren die Ramsloher 2:5. Diese Niederlage sei allerdings zu hoch ausgefallen,

findet van Hoorn in der Rückschau. „Wir haben 85 Minuten lang richtig gut gespielt, und haben uns dann in den letzten fünf Minuten drei Gegentore eingefangen“, ärgert sich van Hoorn noch heute über das Zustandekommen der Niederlage.

Gegen den VfL Oythe II setzte es für die Ramsloher im Hinspiel auch eine Niederlage. Allerdings stecken die Oyther seit einiger Zeit in einem Formtief. Sie warten weiter auf ihren ersten Pflichtspielsieg in diesem Jahr. Am vergangenen Wochenende verloren sie gegen den FC Lastrup 1:3. Die Oyther müssen unbedingt punkten, sonst laufen sie Gefahr, noch tiefer in den Tabellenkeller zu rutschen.

## SV Thüle gastiert in Goldenstedt

**THÜLE/STT** – Die Bezirksliga-Fußballer des SV Thüle lechzen nach einem Sieg. In den vergangenen drei Partien konnten sie keinen Dreier einfahren. Nun unternehmen sie am Samstag, 17 Uhr, beim Tabellendritten Frisia Goldenstedt einen erneuten Anlauf. Sollten sie im Huntestadion gewinnen, würden sie nach Punkten sogar zu Goldenstedt aufschließen. Derzeit hat der SV Thüle 35 Zähler.

Thüles Trainer Michael Macke muss auch in Goldenstedt auf einige Spieler verzichten. Bei Abwehrspieler Tobias Latta (Schambeinentzündung) sieht es laut Macke sogar wohl so aus, dass dieser für den Rest der Saison ausfällt. Neu auf der Ausfall-Liste steht Dennis Meyer. „Er hat Probleme im Adduktoren- und Leistenbereich“, sagt Macke. Fehlen werden auch Marco Runden, Tobias Macke und Niklas Südbek. Eugen Spirlicenko liegt in dieser Woche flach. Bei ihm müsse man abwarten, so Macke. Genau wie bei Matthias Wedermann, der angeschlagen ist.

Die Mittelfeldspieler Iurie Cebotari (zurück aus Moldawien) und Cristian Boicu (Gelb-Rot-Sperre abgesessen) stehen dagegen wieder zur Verfügung. Thüles Trainer erwartet unterdessen einen Gegner, der mit zwei engmaschigen Viererketten auflaufen wird. Von seiner Mannschaft erwartet er eine geduldige Spielweise und eine bessere Chancenwertung. „Wir müssen mehr Tore machen“, sagt Macke.

### Mehr Lokalsport

finden Sie auf den Seiten 13 und 37.

## Für die Schülerläufe anmelden

**LEICHTATHLETIK** VfL Lönigen wird tatkräftig unterstützt

**LÖNINGEN/SR** – In gut zwei Monaten ist es so weit – der VfL Lönigen richtet am Samstag, 22. Juni, zum 17. Mal den Remmers-Hasetal-Marathon aus. Clemens Koop, Geschäftsführer von Reifen-Labetzke aus Lönigen, lädt gemeinsam mit seinem Sohn Daniel und dem Organisationsteam des VfL alle Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme an den „Reifen-Labetzke-Schülerläufen“ ein.

„Gemeinsam Sport treiben, unabhängig von Herkunft, Schulbildung, sozialem Hintergrund oder auch körperlichen Handicaps. Der soziale und integrative Gedanke steht bei den Schülerläufen an erster Stelle, und die sehr gute Stimmung der letzten Jahre zeigt, dass dieses Event weiterhin Unterstützung verdient“, so Clemens Koop. Und so bleibt auch 2019 das Grundkonzept bestehen, indem alle Schülerinnen und Schüler kostenfrei, ohne eine Startgebühr zahlen zu müssen, an den Schülerläufen teilnehmen können. „Nur so können alle an den Start gehen – und mächtig Spaß haben“, so Koop.

Der Sponsor stellt darüber hinaus auch in diesem Jahr erneut das Führungs- und Zeitmessfahrzeug zur Verfügung, auf dem beim Hauptlauf vor allem Zuschauer die Uhr mit der aktuellen Laufzeit der Führungsläufer ablesen können. „Die Schülerläufe



Laden zu den Labetzke-Schülerläufen ein (von links): Stefan Beumker (Orga-Team), Clemens Koop, Jens Lüken (Orga-Team) und Daniel Koop

BILD: REMMERS-HASETAL-MARATHON DES VfL LÖNINGEN

sind weiterhin ein wichtiger und fester Bestandteil des Löniger Sommerabend-Laufestes, wofür wir uns sehr bedanken. Unser Dank gilt weiterhin auch den Löniger Schulen sowie den vielen Lehrern für deren Mithilfe. Besonders Marianne Casser, die die Schülerläufe federführend organisiert und vorbereitet“, sagt Stefan Beumker vom Organisationsteam des VfL.

Startberechtigt sind Kinder und Jugendliche der Geburtsjahrgänge 2013 bis einschließlich 2004, egal woher sie kommen oder wo sie wohnen. Alle Teilnehmer dieser Schülerläufe erhalten eine Finisher-Medaille sowie einen Überraschungspreis. Die drei

Erstplatzierten in den einzelnen Altersklassen U-8 bis U-16 (jeweils weiblich und männlich) werden darüber hinaus jeweils mit einem Sachpreis ausgezeichnet. Diese Nachwuchsläufe gehen über eine Strecke von 1800 Metern. Start ist an der Löniger Südtangente. Das Ziel befindet sich auf dem Marktplatz (Kurt-Schmücker-Platz). Dort finden auf der Veranstaltungsbühne die Siegerehrungen statt.

Interessierte Kinder und Jugendliche können sich über [www.remmers-hasetal-marathon.de](http://www.remmers-hasetal-marathon.de) für die beiden Läufe anmelden. Dort sind auch weitere Infos rund um die Veranstaltung zu finden.

## Eva Bitter gewinnt Auftakt

**REITSPORT** Schwedin Karlsson per Last-Minute-Meldung dabei

**LASTRUP/SR** – Sonne, Hengst- und Fohlenpräsentation – das entfaltet Anziehungskraft. Die Lastruper Spring Days eröffnen seit Mittwoch bis Ostermontag die grüne Saison des Pferdesports im Norden, und eine Schwedin will unbedingt dabei sein.

Irma Karlsson ist gerade erst beim Weltcup-Finale in Göteborg dabei gewesen. Jetzt will die 26-Jährige raus ins Grüne mit ihren Pferden und fragte bei Gilbert Böckmann und Mario Stevens nach, ob sie wohl auch willkommen wäre.

Die 26-Jährige zählt zu den besten schwedischen Reiterinnen, gewann 2018 das Championat von Neustadt-Dosse, war 2019 bereits im Weltcup in Bordeaux Siebte und ebenso im spanischen La Coruna im Weltcup platziert. Willkommene Konkurrenz also bei den Lastruper Spring Days.

Eine Top-Amazone heimste auch schon den ersten Sieg ein. Die sechsmalige Deutsche Meisterin Eva Bitter aus Bad Essen gewann gewissermaßen mit einem „vierbeinigen Beamten“, dem Hannoveraner Hengst Cabo Verde von Christian, die Springpferdeprüfung Klasse A\*\* mit der Note 8,8. Cabo Verde gehört dem Niedersächsischen Landgestüt Celle und wird von Eva Bitter ausgebildet. Cabo Verdes Vater Christian



Eva Bitter und Cabo Verde waren die ersten Sieger der Lastruper Spring Days.

BILD: RÜCHEL

ist in Lastrup gut bekannt, denn der langbeinige Schimmelhengst wurde bei der Böckmann Pferde GmbH ausgebildet und stand im Deckeinsatz. Weil der Andrang auf die Prüfungen in Lastrup derartig groß ist, entschieden sich Gilbert Böckmann und Mario Stevens, zwei Prüfungen bereits am Mittwoch beginnen zu lassen.

Hengste der Station Böckmann und ihre Nachzucht haben dann am Ostersonntag ihren großen Auftritt – dann

machen die Springpferde und die Springreiter Platz für die Hengst- und Fohlenpräsentation.

Für die Besucher ist der Zutritt zur Veranstaltung frei, ein großes Zelt am Springplatz bietet zudem Gelegenheit zum Schauen, zu essen und trinken und zum „Klöhn-schnack“.

Infos unter [www.mg-horse-events.de](http://www.mg-horse-events.de) oder bei Facebook: <https://www.facebook.com/lastruperspringdays>